

# Die Kita Katensen feiert ihr 40-jähriges Bestehen

In der Einrichtung lernen die Kinder mit Kopf, Herz und Hand / Neubau am Schwüblingser Weg geplant



Silke Böwig leitet seit 2015 die Kindertagesstätte in Katensen.

Foto: Jakob Buddenbohm

**KATENSEN (bud).** Es ist das Jahr 1985. Das ehemalige Grundschulgebäude an der Katenser Hauptstraße steht bereits seit elf Jahren leer.

Dabei könnte es nach Meinung einiger Katenser Eltern längst anderweitig genutzt werden: als Betreuungsplatz für ihre Kinder. Nachdem sich zwei Mütter die Mühe gemacht hatten, diverse Anträge zu stellen und auch nach Rückschlägen drangeblieben waren, gab es im Mai desselben Jahres grünes Licht – für einen Kindergarten in ihrem Heimatdorf.

Doch bevor es losgehen konnte, musste das Gebäude grundlegend umgestaltet und auf Vordermann gebracht werden. „Die Eltern haben damals innerhalb nur eines Monats insgesamt 780 Stunden ehrenamtlich in die Renovierung investiert. Das wäre heute unvorstellbar“, sagt Kitaleiterin Silke Böwig. So fand der erste Kindergartenentag mit 17 Kindern bereits am 19. August 1985 statt.

## KINDER KOMMEN NICHT MEHR NUR AUS KATENSEN

Damals wie heute beherbergt die Katenser Kindertagesstätte nur eine Gruppe, die seit 2012 altersübergreifend ist. Betreut werden damit Kinder im Alter von anderthalb Jahren bis zum Schuleintritt, aktuell 19 an der Zahl. Wohnten sie früher vornehmlich im Ort selbst, so kommen sie heutzutage auch aus Uetze, Dollbergen oder Schwüblingen.

„Eltern fragen sich mittlerweile: Wo arbeite ich und wo kann ich mein Kind auf dem Weg zur Arbeit am besten hinbringen?“, sagt Böwig. Hinzu komme, dass es viele Eltern bevorzugt, wenn ihre Kinder in einer beschaulichen und behüteten Umgebung betreut werden. Dafür bietet die Kita Katensen die perfekten Bedingungen.

Neben Böwig kümmern sich zwei weitere Erzieherinnen um die Heranwachsenden. Ihnen stehen ein Gruppenraum, ein kleiner Ausweichraum und ein

weitläufiger Spielplatzbereich zur Verfügung. Betreut werden die Kinder regulär von 8 bis 13 Uhr. Dazu gibt es ab 7 Uhr einen Früh- und von 13 bis 13.30 Uhr einen Spätdienst. Eine Ganztagsbetreuung sei schon allein wegen der Personaldecke nicht möglich.

## MEHR PARTIZIPATION, KOMMUNIKATION UND BINDUNG

In der pädagogischen Erziehung sieht Böwig, die im Jahr 1980 ihre Ausbildung zur Kindergärtnerin begann, derzeit große Fortschritte. „Wir gehen viel in die Partizipation und binden die Kinder mehr mit ein, was gemacht wird.“ Gleichzeitig würden die Erzieherinnen heutzutage mehr beobachten, wodurch jedes einzelne Kind mehr gesehen und individueller betrachtet werde. „Sie lernen schneller, wenn sie etwas selbst tun“, sagt die Leiterin. Getreu dem Motto: Hilf mir, es selbst zu tun. Auch der Umgangston zwischen dem Erziehungspersonal und den

Kindern habe sich mit der Zeit verändert. Laut Böwig arbeitet ihr Team vorausschauender und legt großen Wert auf den Faktor Sprache und Kommunikation. Dabei folgt die Kita einer Maxime, die sich aus dem niedersächsischen Orientierungsplan für Bildung und Erziehung ableitet: „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“.

## TREND GEHT HIN ZU FAMILIENZENTREN

Durch die längeren Betreuungszeiten übernehmen Erzieherinnen und Erzieher heute einen bedeutenden Teil der Erziehung. Parallel dazu steige die Bindung der Kinder zum Kita-Personal. Damit die Erzieherinnen einen Zugang zum Kind aufbauen können, sei eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern vonnöten.

In Katensen ist diese laut Böwig gegeben. „Als dörfliche Einrichtung sind die Eltern hier sehr interessiert an unserer Arbeit, immer verfügbar und dankbar für den Austausch.“

Das liege zum einen daran, dass einige der Eltern nicht Vollzeit arbeiten. Zum anderen seien die Erziehungsberechtigten aber auch generell sensibler geworden.

Die Kitaleiterin sieht darin einen Trend für die nächsten Jahre: „Eine Kindertagesstätte wird nach außen hin immer offener werden.“ Schon heute sind viele Kindergärten Teil eines Familienzentrums, die Familien Unterstützung, Beratung und Bildungsangebote über das einer Kita hinaus anbieten – sozusagen ein sozialer Treffpunkt für das gesamte Dorf.

Das 40-jährige Bestehen bedeutet für die Kita in Katensen gleichzeitig den Startschuss in eine neue Ära. Im Neubaugebiet am Schwüblingser Weg soll noch in diesem Jahr der Spatenstich für die neue gemeinsame Kindertagesstätte der beiden Orte Katensen und Schwüblingen erfolgen. Das Gebäude mit Platz für zwei Kitagruppen und eine Krippengruppe soll Böwig zufolge im Jahr 2027 eingezugsbereit sein.



Rund 100 Jahre alt: Das ehemalige Schulgebäude an der Katenser Hauptstraße stand elf Jahre lang leer, ehe die Kita einzog.

Foto: Jakob Buddenbohm

## Lastenrad Hannah ist da



Betriebsleiter Dennis Brandes freut sich, dass das Hannah-Lastenrad bis zum Saisonende im Uetzer Freibad stationiert ist.

Foto: Sonja Trautmann (Naturland Uetze)

**UETZE (swa).** Dank der Initiative des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Burgdorf-Uetze steht das Lastenrad Hannah bis zum Ende der Freibadsaison zur Ausleihe im Naturland Uetze an der Bostestraße 11 parat. Das Lastenrad kann über das Portal [www.hannah-lastenrad.de](http://www.hannah-lastenrad.de) im Internet oder über die Hannah-App gebucht werden. Die Abholung ist

während der Freibad-Öffnungszeiten möglich. Dabei müssen eine Buchungsbestätigung und ein Ausweis vorgezeigt werden. Das Rad mit elektrischem Vorderradantrieb erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 25 Kilometern in der Stunde. Je nach Belastung und Tempo liegt die Reichweite zwischen 30 und 70 Kilometern. Die Patenschaft hat Axel Schehl übernommen.

## Blutspende im Schulzentrum

**UETZE (r/fh).** Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bittet die Bürgerinnen und Bürger aus Uetze und Umgebung zur Blutspende. Diese findet am Mittwoch und Donnerstag, 23. und 24. Juli, jeweils von 14.30 bis 19.30 Uhr im Schulzentrum Uetze, Marktstraße 6, statt. Blutspender müssen

mindestens 18 Jahre alt sein und ihren Personalausweis vorlegen. Eine Anmeldung über die DRK-Blutspende-App ist möglich, aber auch ohne Anmeldung sind die Spenderinnen und Spender wie immer willkommen. Diesmal wird zur Stärkung nach der Blutspende Bratwurst gegrillt.

## Einsatz für Gleichstellung

**UETZE (r/fh).** Nach einer kurzen Pause nimmt das Frauenbündnis in Uetze seine Arbeit wieder auf. Aktuell befindet sich die Gruppe engagierter Frauen in der Terminfindung für das nächste Treffen im August. Alle interessierten Frauen sind eingeladen, sich dem Bündnis anzuschließen – insbesondere auch diejenigen, die bisher noch nicht im Verteilerkreis der Gleichstellungsbeauftragten erfasst sind.

Das Frauenbündnis versteht sich als Plattform für Austausch, Vernetzung und gemeinsame Veranstaltungen im Namen der

Gleichstellung. Auftakt für die neue aktive Phase bildet eine Aktion zum 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. Damit setzt das Bündnis ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt und für Solidarität mit Betroffenen weltweit.

Wer sich für die Mitarbeit interessiert, Anregungen mitbringen oder einfach einmal reinschnuppern möchte, kann sich bei der neuen Uetzer Gleichstellungsbeauftragten Maria Rudnizki melden, unter Telefon (05173) 970109 oder per E-Mail an [gleichstellung@uetze.de](mailto:gleichstellung@uetze.de).

## Kunstspirale macht Sommerpause

**HÄNIGSEN (r/fh).** Die Kunstspirale macht Sommerpause: Sie bleibt vom 21. Juli bis 11. August geschlossen. Ab dem 12. August öffnet die Einrichtung an der Mittelstraße 2 in Hänigsen wieder.

**Alzheimer**  
Forschung  
braucht  
Ihre Hilfe!  
[www.breuerstiftung.de](http://www.breuerstiftung.de)



## Summer in the City

**UETZE (r/fh).** Als Teil des Verkehrsversuchs hat die Gemeinde Uetze im vergangenen Sommer unter der Überschrift „Summer in the City“ einen Gastro-Container auf dem Hindenburgplatz aufgestellt. Nach dem großen Zuspruch bei der Premiere soll die Aktion dieses Jahr wiederholt werden. Die Auftaktveranstaltung findet am Sonntag, 27. Juli, von 9.30 bis 14 Uhr statt. Unter dem Motto „Frühstück mit Freunden“ können Besuche dort alte Freunde treffen, neue Bekanntschaften schließen und ins Gespräch kommen. Es gibt Kaffee, Sekt und O-Saft zum kleinen Preis. Außerdem können eigene Speisen und Getränke

mitgebracht werden. Vereine, Unternehmen und Gruppen können zudem eine Bierzeltgarnitur für 10 Euro beziehungsweise eine Bank für 5 Euro reservieren. Ansprechpartnerin ist Katja Wolfram, unter Telefon (05173) 970108 oder per E-Mail an [wolfram@uetze.de](mailto:wolfram@uetze.de).

Anschließend können sich bis zum 16. August Vereine am Gastro-Container präsentieren, erfrischende Getränke verkaufen und Aktionen anbieten, wie beispielsweise Torwandschießen, Hindernisparcours oder ähnliches. Einige Termine sind noch frei. Interessierte Vereine können sich ebenfalls bei Katja Wolfram melden.

## Foto-Rallye des Heimatbundes

**UETZE (r/fh).** Nach dem großen Erfolg in den vergangenen Jahren lädt der Heimatbund Uetze auch in diesem Jahr wieder zu einer Foto-Rallye ein. Die Mitglieder der Fotogruppe des Heimatbundes haben dafür 35 Detail-Aufnahmen gemacht – zum Beispiel von Schildern an Gebäuden, Statuen oder Ausschnitten von Schriftzügen.

Die Teilnahme an dem Bilderwettbewerb ist bis zum 26. Oktober möglich. Die Siegerehrung wird im Rahmen des Kunsthandwerkermarktes in Wackerwindel am 2. November stattfinden.

Die Bögen liegen im Zweistöckerhaus in Wackerwindel, im Geschäft allerhand

nUETZeliches (Kaiserstraße 10), im Naturland Uetze (Bostestraße 11) und im Raiffeisen-Markt (Schapers Kamp 7) aus. Der Bogen kann auch unter <https://www.naturland-uetze.de/downloads/> als Datei heruntergeladen werden.

„Wir freuen uns, dass unsere Rallye so gut ankommt“, freut sich Sonja Trautmann, Leiterin der Fotogruppe. „Durch die Rallye kann man unsere Fuhse-Dorf nochmal ganz neu kennenlernen. Und die Menschen kommen in den Austausch. Der eine findet dieses Detail und die nächste ein anderes. Wir wünschen allen viel Spaß, geben aber keine Tipps.“

## Offene Tür beim Heimatbund

**HÄNIGSEN (r/fh).** Der Heimatbund Hänigsen lädt zum Tag der offenen Tür ein. Er beginnt am Sonntag, 20. Juli, ab 12 Uhr auf dem Gelände des Teerkühlmuseums Am Kuhlenberg. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Besucher können sich über die vielfältigen Angebote des Heimatbundes informieren, wie beispielsweise Vorträge und Nachtwächterführungen. Außerdem stellt der Heimatbund sein Archiv zur Ortsgeschichte vor.

Die Teerkerle vom Heimatbund Hänigsen bieten darüber hinaus Schnupperführungen an und geben Einblicke in ihre Aufgaben. Diese reichen von der gärtnerischen Geländepflege über handwerkliches Arbeiten bis hin zu wissenschaftlichen Aktivitäten und dem Ausrichten von Feierlichkeiten. Der Heimatbund hofft, mit der Veranstaltung das Interesse für seine Arbeit zu wecken und neue Mitglieder und Ehrenamtliche zu finden.

Mein Sterne-Hotel ist hier.  
**Mein Job**  
gleich nebenan.

Jobs für  
**NIEDERSACHSEN**

Jetzt Job finden unter:  
[www.jobsfuerniedersachsen.de](http://www.jobsfuerniedersachsen.de)